

Auf der Leinwand

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **16 (1940)**

Heft 41

PDF erstellt am: **03.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-757694>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Auf der Leinwand

L'ÉCRAN



Eine neue Garbo

Greta Garbo in ihrem neuen, nach der Komödie von Melchior Lengyel gedrehten und von Ernst Lubitsch inszenierten Film «Ninotchka». Aus der schwerblütigen Tragödin, die nach zwei Jahren Unterbruch zum ersten Male wieder in einem Film mitwirkt, ist in dieser Komödie eine phantasiereiche, moderne, lachende und unerschrockene Frau geworden. Bild: Greta Garbo und Melvyn Douglas, der es fertigbringt, sie zum Lachen zu bringen.

Garbo nous revient, après une éclipse de deux ans, dans «Ninotchka», film tiré d'une comédie spirituelle de Melchior Lengyel, mis en scène par Ernest Lubitsch. Son partenaire est Melvyn Douglas. Photo Metro-Goldwyn-Mayer

Der Mann, der für Recht und Freiheit kämpft

Er hat alle Aussicht, sprichwörtlich zu werden: Mr. Smith, der als Strohmann in den Senat der Vereinigten Staaten geschickt wird und mit glühendem Idealismus gegen Unehrlichkeit und Willkürherrschaft kämpft, bis das Gute den Sieg über das Böse davonträgt. Bild: James Stewart im Film «Mr. Smith geht nach Washington» während seiner 23stündigen Rede vor dem Senat.

«Mr Smith se rend à Washington», film qui est un retentissement considérable aux Etats-Unis, est une brillante satire des mœurs parlementaires. James Stewart (Mr Smith) campe admirablement le personnage d'un jeune homme idéaliste qu'indignent les compromissions et les manœuvres louches. Photo Columbus Film



Kora Terry

heißt der neue Revuefilm, in dem die temperamentvolle ungarische Filmschauspielerin und Tänzerin Marika Rökk die Hauptrolle spielt.

La ravissante actrice hongroise Marika Rökk, vedette du film «Kora Terry». Photo Ufa

Der schweizerische Robinson

Der vierbändige romantische Abenteuerroman, den der Berner Stadtpfarrer Johann David Wyß vor 126 Jahren verfaßt hat — ursprünglich für seine eigenen vier Buben, doch wurde er ein Dauerbuecherfolg —, ist von der amerikanischen Filmproduktion auf die Leinwand gebracht worden. Bild: Die beiden ältesten Söhne der schiffbrüchigen Pfarrersfamilie (Tim Holt und Freddie Bartholomew) haben dem Hauschwein Fässer aufgebunden, auf daß es in den Fluten nicht untergehen werde.

Le «Robinson suisse» que publia voici 126 ans le pasteur bernois Johann-David Wyss, roman destiné primitivement à ses enfants et qui devait connaître un succès mondial, vient d'être mis à l'écran par une société américaine. On assiste ici à la scène du naufrage. Les deux fils aînés du pasteur (Tim Holt et Fred Bartholomew) ont déployé des trésors d'ingéniosité pour faire à leur cochon sauvage une ceinture de sauvetage. Photo R. K. O. Film



Die ZI erscheint freitags. • Chef-Redaktor: Arnold Kübler. Schweizerische Abonnementspreise: Vierteljährlich Fr. 3.85, halbjährlich Fr. 7.25, jährlich Fr. 13.65 bei Ueberweisung auf Postscheck-Konto Zürich VIII 3790 oder Barzahlung. Einzug per Nachnahme durchschnittlich 25 Rappen mehr. Abonnementsbezug durch ein Postamt 30 Rappen mehr. Auslands-Abonnementspreise: Bei Versand als Drucksache: Vierteljährlich Fr. 4.95 bzw. Fr. 5.90, halbjährlich Fr. 9.50 bzw. Fr. 11.05, jährlich Fr. 18.35 bzw. Fr. 21.45, je nach Ländergruppe. In den Ländern des Weltpostvereins bei Bestellung am Postschalter etwas billiger. • Verantwortlich für das Inseratenwesen: Werner Sinniger. • Insertionspreise: Die einspaltige Millimeterzeile Fr. -.60, fürs Ausland Fr. -.75; bei Platzvorschrift Fr. -.75, fürs Ausland Fr. 1.-. Schluß der Inseraten-Annahme: 14 Tage vor Erscheinen. • Der Nachdruck von Bildern und Texten ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet. • Verlag, Druck, Expedition und Inseraten-Annahme: Conzett & Huber, Zürich, Morgartenstraße 29. • Telegramme: ConzettHuber. • Telefon 5 17 90. • Imprimé en Suisse.